

Herrn Oberbürgermeister
Sebastian Schrempp
Stadthaus 1
76287 Rheinstetten

17. November 2022

Interfraktioneller Antrag Unbürokratische Hilfen vor Ort stärken - Gabenlädchen unterstützen

Beschlussvorschlag für den Gemeinderat

Rheinstetten gewährt dem „Gabenlädchen“ einen jährlichen Zuschuss von 4.800,- Euro. Die Mittel werden zweckgebunden für den Zukauf von Lebensmitteln zur Ausgabe an Bedürftige oder für eventuell erforderliche Vor-Ort-Ausstattung verwendet.

Begründung

Das Gabenlädchen hat sich als niederschwellige Anlaufstelle für Menschen aus Rheinstetten bewährt, die gerade Unterstützung brauchen, egal aus welchem Grund. Ausgegeben werden dort Lebensmittel aller Art, gespendet von Einzelhandel und Supermärkten in und um Rheinstetten sowie von Privatpersonen. Vieles hat sich seit dem von Lisa Deckert-Neukirchen im März 2020 initiierten Gabentisch im Evangelischen Gemeindezentrum Forchheim weiter entwickelt: Ein motiviertes Team von derzeit etwa 20 Ehrenamtlichen stemmt gemeinsam zahlreiche Abholfahrten, Spendenannahme Freitags und Ausgaben samstags. Koordiniert wird dies von einem Leitungs- und Orga-Team, Einnahmen und Ausgaben werden dokumentiert, es gibt Flyer und ein Spendenkonto. Dank Unterstützung der Gemeinde konnten Räumlichkeiten beim ehemaligen Schwimmbad in Mörsch neben der Albert-Schweitzer-Schule gefunden und mit Licht und Waschbecken ausgestattet werden. Dank großzügiger Sammelaktionen von Schulen, Kindergärten und Vereinen gehen immer wieder Spenden ein, die direkt weitergegeben werden. Sachaufwendungen zur Organisation wurden dankenswerterweise von ortsansässigen Firmen und Privatspender*innen übernommen. Neben direkter Unterstützung von Menschen von Ort ‚rettet‘ das Gabenlädchen samstags Lebensmittel, die sonst entsorgt würden. Wenn nach der Ausgabe Reste bleiben, werden diese Foodsharing übergeben.

Angesichts steigender Lebenshaltungskosten und Energiepreise, Inflation, zunehmender Armut und anderen Gründen kommen in den letzten Wochen immer mehr Menschen, die für ihre Familien und sich Unterstützung nachfragen. Gleichzeitig gingen die Lebensmittel-Spenden zurück. Das Gabenlädchen hat darauf bereits mit zahlreichen Maßnahmen reagiert. So wurden inzwischen zwei Gruppen gebildet, die abwechselnd 14-tägig Lebensmittel erhalten, die ausgegebene Menge wurde reduziert. Dennoch: Trotz guter Vernetzung, Amtsblatt- und Facebook-Artikeln, jüngster Unterstützung durch den Sozialfonds und einem sehr engagierten ehrenamtlichen Team gerät das Gabenlädchen zunehmend an seine Grenzen. Zuletzt kamen, auf zwei Wochen verteilt, 96 Abholer*innen für Haushalte mit insgesamt etwa 267 Personen. Anlässlich hoher Lebensmittelpreise musste zuletzt wöchentlich für ca. 200 – 300 Euro zugekauft werden, um eine faire Ausgabe für alle zu ermöglichen.

.../...

Auch wenn wir uns wünschen würden, dass niemand auf Gabenlädchen oder Tafeln angewiesen wäre, halten wir das Gabenlädchen derzeit für eine wichtige unbürokratische Vor-Ort-Unterstützung in schwierigen Zeiten. Um dessen Fortbestand zu ermöglichen, beantragen wir eine jährliche Unterstützung von 4.800 Euro (400,- Euro/Monat).

gez. Babette Schulz
gez. Gerald Peregovits